

Pressemitteilung vom 2. November 2007

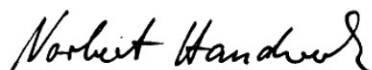
## **Mehr Unterstützung für freie Schulen in Hessen**

Kassel. Die freien Schulen in Hessen wünschen sich mehr Unterstützung durch die Landesregierung. Gleichzeitig beklagen sie fehlende Freiräume durch zu enge Vorschriften und Genehmigungsvoraussetzungen. Auf ihrer heutigen Pressekonferenz in Kassel betonten die Vertreter der Landesarbeitsgemeinschaft der freien Schulen in Hessen (AGFS) die große Bedeutung der Schulen in freier Trägerschaft für das hessische Schulwesen. „Freie Schulen sind innovativ und geben durch ihre pädagogische Arbeit häufig auch Impulse für das staatliche Schulwesen. Das wird uns von Bildungsexperten und Politikern immer wieder bestätigt“, so AGFS-Sprecher Norbert Handwerk. „Um diese Aufgabe erfüllen zu können, brauchen diese Schulen aber die entsprechenden Rahmenbedingungen. Leider sind diese auch in Hessen derzeit noch nicht gegeben.“ Handwerk beklagt vor allem die zum Teil sehr langwierigen Genehmigungsverfahren und das starre Festhalten an Lehrplänen: „Es ist erwiesen, dass verschiedene Wege zum gleichen Ziel führen können. Daher dürfen Schulen in freier Trägerschaft nicht zu Kopien der staatlichen Schulen gemacht werden.“

Ein weiteres Problem sieht Handwerk in der zu geringen finanziellen Unterstützung der freien Schulen durch das Land: „Da die finanziellen Beihilfen zu niedrig sind, werden die Eltern durch die Zahlung von Schulgeld über Gebühr belastet. Damit wird es ihnen erschwert, wenn nicht gar unmöglich gemacht, eine Schule zu wählen, die ihren Vorstellungen entspricht.“

Die heutige Pressekonferenz war gleichzeitig Auftakt der ersten „Woche der freien Schulen in Hessen“. Unter dem Motto "Bildung braucht Vielfalt" soll mit unterschiedlichen Veranstaltungen und speziellen Aktionen auf das umfangreiche Angebot und die große Bedeutung freier Schulen für das Schul- und Bildungswesen aufmerksam gemacht werden. Die AGFS Hessen folgt mit der Woche der freien Schulen dem Beispiel von Bundesländern wie Berlin, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt oder Schleswig-Holstein, in denen solche Tage der freien Schulen bereits mit großem Erfolg durchgeführt wurden. Alle Informationen rund um die Woche der freien Schulen finden sich auf der neuen Internetseite der AGFS Hessen unter [www.agfs-hessen.de](http://www.agfs-hessen.de).

In Hessen gab es im Schuljahr 2005/06 nach Angaben des Statistischen Bundesamtes 219 Schulen in freier Trägerschaft, davon 158 allgemein bildende und 61 berufliche Schulen. Sie wurden von rund 43.500 Schülerinnen und Schülern besucht. Hinzu kommen 33 so genannte Ergänzungsschulen.



Sprecher der AGFS-Hessen  
Tel. 069-530 537 61, Mobil: 0162-267 4139

### *Über die AGFS:*

*Die Landesarbeitsgemeinschaft der freien Schulen in Hessen (AGFS) repräsentiert fast alle allgemeinbildenden Schulen sowie einen Großteil der berufsbildenden Schulen und Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft. Mitglieder der AGFS Hessen sind die Vereinigungen und Verbände der Katholischen, Evangelischen, Waldorf-, Montessori- und Alternativschulen, der Landerziehungsheime sowie der Verband Deutscher Privatschulen (VDP).*